

ANWENDUNG

Terragut ist von der EFSA als Futtermittelzusatzstoff zugelassen, daher sind alle vorgenannten technischen Ergebnisse in Versuchen, sowohl vom Lieferanten, als auch in unserem Innovationszentrum, der DenkapigFarm nachgewiesen. Terragut kann Absetzferkeln mit einer Dosierung von 250 ppm im Alleinfutter verfüttert werden.

Terragut ist in konzentrierter Pulverform erhältlich. Da 250 g/Tonne Futter schwierig zu handhaben sein können, bietet Denkavit Ingredients auch ein stärker verdünntes Produkt an: Terragut ED (Easy Dosage). In dieser Verdünnung können 2.500 g/Tonne Futter in den Mischer gegeben werden. Die Zugabe des Produkts in den Mischer ist einfacher und die Homogenität sicherer.



MASTER THE DIP

NEU

TERRAGUT

Absetzknick mit der
Kraft natürlicher
Mineralien meistern



Die Absetzphase ist eine der größten Herausforderungen in der Ferkelaufzucht. Das Umstallen, die neue Umgebung und die Futterumstellung bedeuten für jedes Ferkel eine Menge Stress. Gleichzeitig befindet sich der Darm des jungen Ferkels noch in der Entwicklung. Wie kann man das Ferkel unterstützen und die Umstellung meistern? Terragut ist ein einzigartiger Futterzusatz, der natürliche Mineralien enthält. Terragut nimmt nachweislich Einfluss auf das Darmmikrobiom und die Darmgesundheit. Terragut unterstützt die Nährstoffaufnahme, was zu einer besseren Kotkonsistenz und Futterverwertung beiträgt.

MASTER THE DIP TERRAGUT

Terragut ist ein innovativer Futterzusatzstoff für Ferkel, zur Unterstützung der ersten Phase nach dem Absetzen. Terragut fördert das Wachstum von nützlichen Bakterien im Darm und hemmt das Wachstum pathogener Keime. Auf diese Weise werden die Darmflora und die Darmgesundheit gestärkt. Terragut basiert auf zwei Mineralien aus der Gruppe der Lanthaniden: Cerium und Lanthan und ist von der EFSA zugelassen.



TERRAGUT IST EIN WIRKSAMER UND NACHHALTIGER FUTTERMITTELZUSATZSTOFF

FÖRDERT DIE DARMGESUNDHEIT WÄHREND DES ABSETZENS

Cerium und Lanthan tragen gleichzeitig zum Wachstum von nützlichen Bakterien bei und helfen, das Wachstum pathogener Keime zu hemmen. Lanthan aktiviert die Methyldehydrogenase (MDH), also das Enzym, das den Stoffwechsel der Substrate für die C₁-Verbindungen fressenden Bakterien katalysiert. Diese Bakterien wirken sich nicht nur positiv auf die Darmflora aus, sondern tragen auch zur Verringerung der Methanemissionen bei. Darüber hinaus haben sowohl Cerium als auch Lanthan

POSITIVE EFFEKTE AUF DIE LEISTUNG DER FERKEL

Die Wirkung der Lanthanide, also die Zugabe von Terragut, führt zu besseren Ergebnissen in der Aufzucht. Terragut fördert die Nährstoffaufnahme im Vergleich zur positiven Kontrollgruppe bei (siehe Abb. 1). Mit Terragut zeigen die Ferkel durchschnittlich höhere Tageszunahmen, während die Futtermittelaufnahme nicht beeinträchtigt wurde, was zu einer besseren Futterverwertung beiträgt (siehe Abb. 2). Außerdem wird die normale Kotkonsistenz beibehalten, und die Anzahl der Buchten mit dünnem / dünn-flüssigem Kot ging zurück (siehe Abb. 3). Die Mitarbeiter der Denkapig-Farm konnten sichtbare Verbesserungen in den Buchten feststellen.

BEITRAG ZUR NACHHALTIGEN LANDWIRTSCHAFT

Terragut vereint gleich mehrere nachhaltige Aspekte: Es kann Methanemissionen reduzieren und verbessert die Futterverwertung. Außerdem sind die verwendeten Lanthanide Reststoffe aus der Erzeugung erneuerbarer Energien und haben daher einen sehr geringen ökologischen Fußabdruck.



FERKEL, DIE MIT TERRAGUT-ANGEREICHERTEM FUTTER GEFÜTTERT WERDEN, ZEIGEN EINE BESSERE KOTKONSISTENZ (DICKERER KOT)

TERRAGUT FÖRDERT DIE FUTTERVERWERTUNG UND HAT EINE STARKE ANTIMIKROBIELLE WIRKUNG

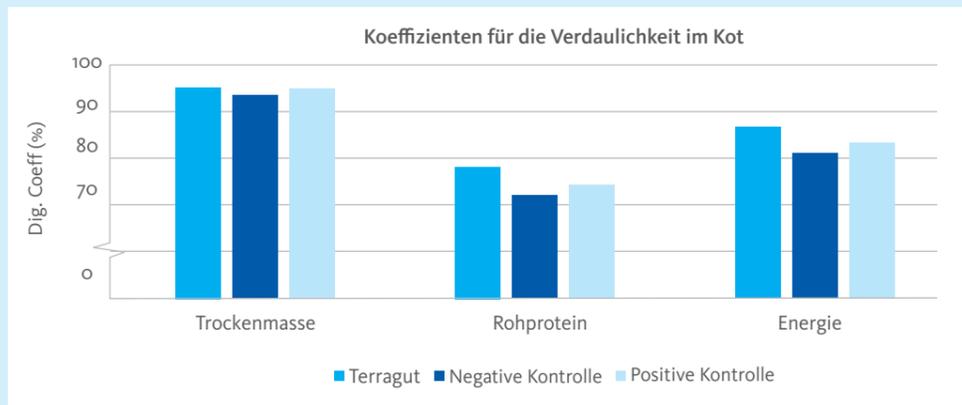


Abb. 1: Auswirkung von Absetzfutter mit Terragut auf die Verdaulichkeit der Nährstoffe.

TERRAGUT WIRKT SICH POSITIV AUF WACHSTUM UND GESUNDHEIT AUS, DA NÄHRSTOFFE BESSER AUFGENOMMEN WERDEN KÖNNEN

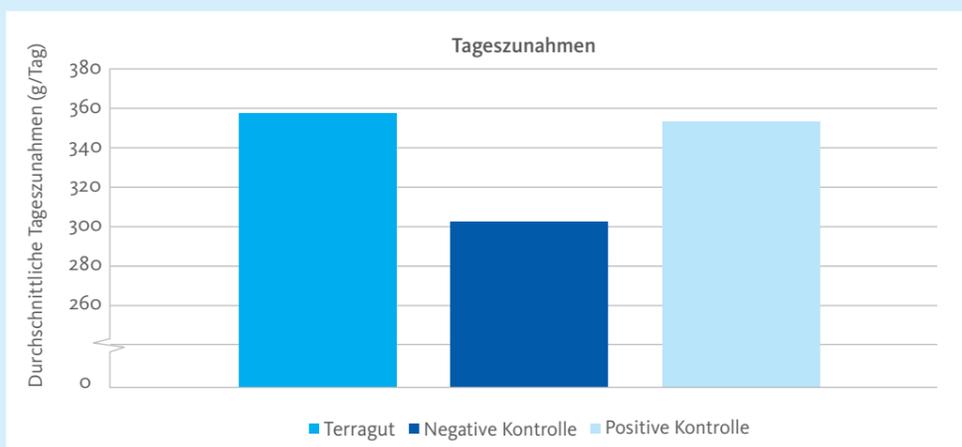


Abb. 2: Absetzfutter mit Terragut fördert das Wachstum der Ferkel, gemessen an der durchschnittlichen täglichen Gewichtszunahme.

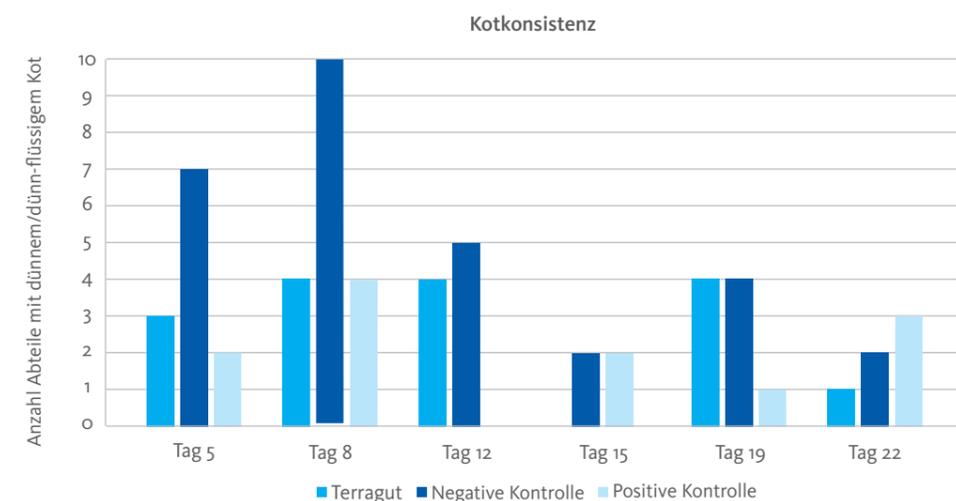


Abb. 3: Auswirkung der Absetzfütterung mit Terragut auf die Anzahl der Buchten mit dünnem/dünnflüssigem Kot

*Auf Anfrage können wir gern den Versuchsaufbau erläutern.